



Jürgen Seidel sowie Christoph Poland und Andreas Grund (von links) bekamen in der Likörmanufaktur Bahr einen Kalmüser-Likör von Inhaberin Birgit Bahr kredenzt.

FOTO: MARLÉE STEFFEN

Minister auf „Flaniermeile“

RUNDGANG Jürgen Seidel war gestern zu einem Kurzbesuch in der Neustrelitzer Strelitzer Straße unterwegs.

NEUSTRELITZ (MN). Mecklenburg-Vorpommerns stellvertretender Ministerpräsident Jürgen Seidel (CDU) hat gestern der Neustrelitzer Innenstadt eine positive Entwicklung bescheinigt. In der Stadt zeige sich herzogliches Flair, das mache auch den Unterschied zu Waren aus, bekräftigte Seidel bei einem kurzen Rund-

gang. Einen Vergleich von Waren und Neustrelitz sah er indessen mit Blick auf die unterschiedlichen natürlichen Voraussetzungen der beiden Kommunen als unangebracht an. Seidel kam in Neustrelitz auch mit einigen Einzelhändlern ins Gespräch. Darunter mit Birgit Bahr von der Likörmanufaktur Bahr, deren patentierter Kalmüser-Likör ein Markenzeichen ist und dessen Qualität sich herumgesprochen hat. Eine weitere Station des Rundgangs durch die Strelitzer Straße war das Traditions-

geschäft „Königsmann“, wo Inhaber Thoralf Haarnack die Gäste begrüßte. Einen Blick warf Seidel auch in die Parfümerie Heller. Insgesamt, so die Einschätzung der befragten Unternehmer, laufe das Sommergeschäft bislang gut. Dass momentan Deutschland als Urlaubsziel gefragt

ist, sei auch in Neustrelitz zu spüren. Jürgen Seidel war in Neustrelitz unter anderem mit dem Bundestagskandidaten der CDU, Christoph Poland, und Bürgermeister Andreas Grund unterwegs.

Positive Entwicklung bescheinigt